

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 24=44 (1878)

Heft: 21

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

XXXIII. Schauspele

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLIV. Jahrgang.

Basel.

25 Mai 1878

Nr. 21

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden direkt an „Bennos Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressiert, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Inhalt: Die Handfeuerwaffen im Orient-Kriege 1877/78. — Entwurf zu einem Dienstreglement für die eidgenössischen Truppen. — B. Poten: Handwörterbuch der gesammten Militärwissenschaften mit erläuternden Abbildungen. — Revue belge d'art, de sciences et de technologies militaires. — Aueiland: Preußen: Die jährige größere Truppenübungen. Frankreich: Übungen der Territorialarmee. — Verschiedenes: Bemerkungen über die Gefechte bei Lowscha und Plewna. (Schluß.)

Die Handfeuerwaffen im Orient-Kriege 1877/78.

Sch. Die neuen russischen Handfeuerwaffen sind:
 das Infanterie-Gewehr Mod. 1871 der Construc-
 " Kosaken- " " " } tion Ver-
 der Cavallerie-Karabiner " " " } dan II,
 Einzellader mit Zylinder-Verschluß und drei Lad-
 bewegungen. Bezuglich Handhabung, Ladungsver-
 hältniß und Leistung reicht sich das Infanteriegewehr
 an diejenigen von Deutschland und Frankreich mit
 einer Feuergeschwindigkeit von normal 8 Schuß per
 Minute (im geübten Schnellfeuer ca. 12).

Die Geschossluftbahn ist erst auf die grösseren Distanzen von über 1000 Meter und auch hier nur unwesentlich geringer als beim englischen Martini-Henry-Gewehr.

Von diesen Berdan II. Gewehren war aber eine ungenügende Anzahl vorhanden, daher ein großer Theil der russischen Infanterie noch mit Gewehren

der Construction Krucka, Modell 1869 (transformirt und neu), armirt war. Diese Krucka-Gewehre grösseren Kalibers (15,24 mm.) mit seitwärts umzulegender Verschlussklappe, vier Ladbewegungen und einer Feuergeschwindigkeit von normal 6 Schüsse per Minute, stehen nicht mehr auf der Höhe der heutigen Präzisionswaffen kleinen Kalibers.

Für die türkischen Handfeuerwaffen ist die Construction Peabody-Martini bestehende Ordonnanz; Fallblockverschluß mit drei Ladbewegungen, analog dem englischen Martini-Henry-Gewehre. Es kamen indessen auch auf dieser Seite noch andere Constructionen zur Verwendung, bei der Cavallerie und bei Spezialcorps z. B. sowie für Spezialzwecke (Abwehr von Sturmangriffen auf gedeckte Positionen u. s. w.) auch Mehrlader der Construction Winchester.

Wir lassen die namhafteren Constructions-Details der Infanterie-Gewehre folgen (die Waffen der Cavallerie sind nur in den bekannten Längen und Gewichtsverhältnissen verschieden).

Rußland.

Türkei.

	Russland.		Türkei.	
	Infanterie-Gewehr.	Infanterie-Gewehr.	Infanterie-Gewehr.	Infanterie-Gewehr.
Verdan II. Krusa.		Peabody- Martini.	Winchester.	
Länge der ganzen Waffe, ohne Beiwaffe, Meter	1,350	1,352	1,275	1,170
Gewicht " " " Kilogr.	4,195	4,510	4,170	3,850
Art der Beiwaffe	Baj.	Baj.	Wat. (Baj.)	keine.
Kaliber, mm.	10,66	15,24	11,43	10,8
Das Gewehr kann Patronen aufnehmen	1	1	1	18
Normale Feuergeschwindigkeit, gezielte Schüsse per Minute	8	6	8	15
(Die 18 Patronen des Winchester-Gewehres können, im Anschlag bleibend, in $\frac{1}{3}$ Minute verfeuert werden.)				
Anzahl Gewehrtheile	53	53	55	82
Patrone (Metallhülse) Bündung	central	central	central	Rand
Pulverladung, Gramm	5,06	5,07	5,5	1,6
Geschoßgewicht,	24	35,5	31	16
Gewicht der ganzen Patrone, Gramm	39,5	42	50,5	21
Länge derselben, mm.	75	63	79,5	34
Anfangsgeschwindigkeit des Geschosses, Meter in Sec.	420	309	385	?